



# Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Nordrhein-Westfalen

## Vergleich von Einschulungsjahrgängen vor und nach der Pandemie

K. Simon, K. Zelen, L. Kube, B. Borrmann (LZG.NRW)

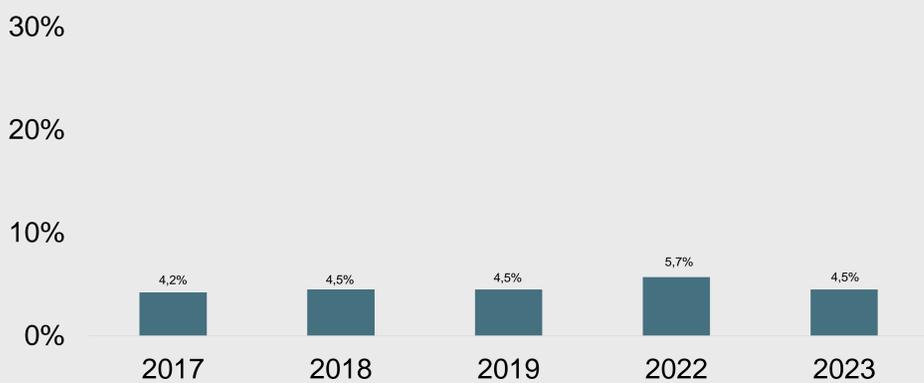
### Hintergrund

Verschiedene Studien zeigen, dass die COVID-19-Pandemie Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder hatte (Ludwig-Walz et al. 2022, Reiß et al. 2023, RKI 2023, Witte et al. 2022). Für Kinder, die im Jahr 2020 und im Jahr 2021 in Nordrhein-Westfalen eingeschult worden sind, liegen allerdings keine flächendeckenden Daten aus den Schuleingangsuntersuchungen vor. Insbesondere in den ersten Pandemie Jahren waren die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste zu großen Teilen in den Infektionsschutz eingebunden, deshalb konnten die Schuleingangsuntersuchungen in dieser Zeit gar nicht oder nur teilweise (beschränkt auf priorisierte Gruppen) durchgeführt werden. Für den Vergleich der Jahre vor und nach der Pandemie haben wir Daten von Gesundheitsämtern berücksichtigt, die für die Einschulungsjahrgänge 2022 und 2023 mindestens annähernd komplette Datensätze zu den jeweiligen Befunden zur Verfügung stellen konnten. Insgesamt konnten Daten von 458.505 Kindern in die Analysen aufgenommen werden.

Da nicht aus allen Gesundheitsämtern über den gesamten Zeitraum alle Befunde vorliegen, unterscheidet sich die Anzahl der eingeschlossenen Kreise und kreisfreien Städte je nach Indikator. Daher decken sich die Ergebnisse nicht mit den Einzeljahresindikatoren.

### Ergebnisse

#### Adipositas-Prävalenz



Zur Beurteilung des Gewichts wird der Body Mass Index [BMI = Körpergewicht / Körpergröße<sup>2</sup> (kg/m<sup>2</sup>)] herangezogen. Als Orientierungswert für Adipositas dient bei den schulärztlichen Untersuchungen die Überschreitung der 97. Perzentile der alters- und geschlechtsspezifischen BMI-Referenzwerte für Kinder und Jugendliche (Kromeyer-Hauschild 2001). In der Grafik ist der Anteil der Einschulungskinder dargestellt, die zum Untersuchungszeitpunkt anhand dieses Orientierungswertes als adipös (stark übergewichtig) einzustufen sind.

In die Auswertung sind Daten aus 34 Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens einbezogen worden.

#### Auffälligkeiten im Bereich der Vorläuferfähigkeiten für das Schreiben

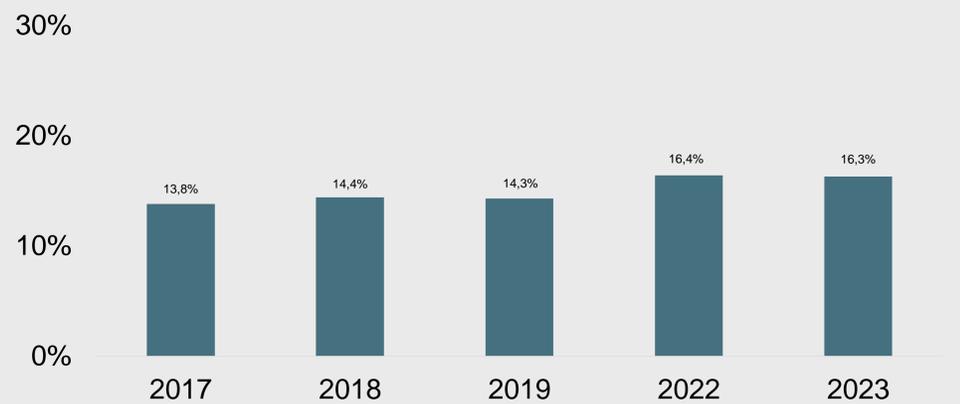


Der Indikator „Auffälligkeiten im Bereich des Erkennens und Zeichnens von Objekten und Formen“ erfasst die Vorläuferfähigkeiten für das Erlernen des Lesens und Schreibens. Für die Auswertung werden die Ergebnisse folgender Untertests des SOPESS zusammengefasst:

- Visuomotorik (Fähigkeit, das Sehen mit den Bewegungen des Körpers zu koordinieren),
- Visuelles Wahrnehmen und Schlussfolgern (Aufnahme und Verarbeitung optischer Reize) und
- Selektive Aufmerksamkeit (Konzentrationsfähigkeit, Abscannen von Zeichen).

In die Auswertung sind Daten aus 27 Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens einbezogen worden.

#### Auffälligkeiten im Bereich der Vorläuferfähigkeiten für das Rechnen



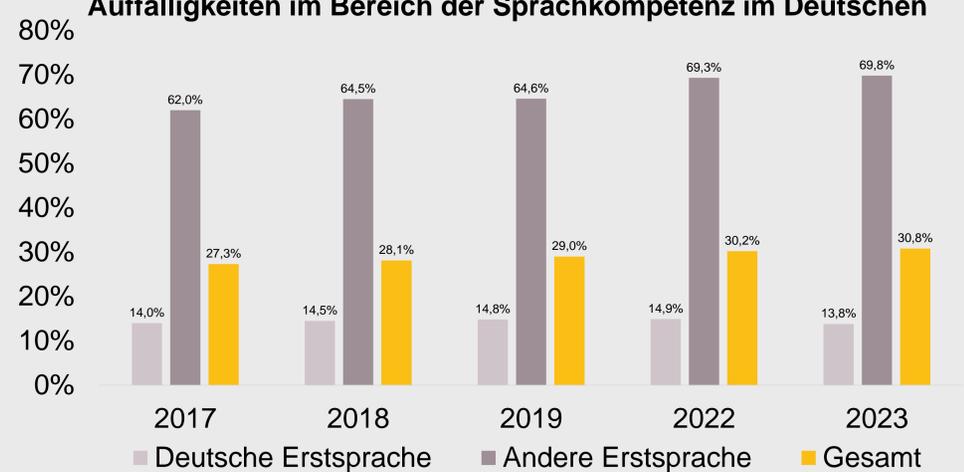
Im Indikator „Umgang mit Zahlen und Mengen“ werden mehrere Merkmalsbereiche des SOPESS zusammengefasst, die als Hinweise auf Auffälligkeiten im Bereich der Vorläuferfähigkeiten des Rechnens zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung gelten.

Folgende Untertests des SOPESS werden berücksichtigt:

- Zählen
- Mengenvorwissen.

In die Auswertung sind Daten aus 28 Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens einbezogen worden.

#### Auffälligkeiten im Bereich der Sprachkompetenz im Deutschen



Es werden mehrere Merkmalsbereiche des SOPESS zu einem Index zusammengefasst, der als Indikator für Defizite in der altersgerechten Sprachkompetenz in der deutschen Sprache verwendet wird. Die einzuschulenden Kinder weisen Auffälligkeiten in der Sprachkompetenz in der deutschen Sprache auf, wenn sie mindestens ein auffälliges schulärztliches Screening-Ergebnis in den Bereichen „Pluralbildung“, „Präpositionen erkennen“ oder „Pseudowörter nachsprechen“ zeigen und/oder gar nicht oder mit erheblichen Fehlern Deutsch sprechen.

In die Auswertung sind Daten aus 30 Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens einbezogen worden.

### Fazit

Die Adipositas-Rate scheint wieder auf das alte Niveau der Jahre vor der Pandemie zu fallen und auch bei den SOPESS-Indikatoren zu den Vorläuferfähigkeiten des Lesens und Schreibens sowie des Rechnens liegt der Anteil auffälliger Ergebnisse unterhalb der 2022er Werte. Über den gesamten Zeitraum ist jedoch eher eine Zunahme der Raten zu beobachten.

Im Bereich der Sprachkompetenz zeichnet sich eine leichte Verbesserung bei Kindern mit deutscher Erstsprache ab. Bei Kindern mit anderer Erstsprache ist allerdings weiterhin ein negativer Trend zu beobachten.

### Literatur

- Kromeyer-Hauschild K., Wabitsch M., et al. (2001): Perzentile für den Body-Mass-Index für das Kindes- und Jugendalter unter Heranziehung verschiedener deutscher Stichproben. *Monatsschrift Kinderheilkunde* 149, 807–818.
- Ludwig-Walz H., Dannheim I., et al. (2022): Increase of depression among children and adolescents after the onset of the COVID-19 pandemic in Europe: a systematic review and meta-analysis. *Child Adolesc Psychiatry Ment Health* 16, 109.
- Reiß, F., Kaman, A., Napp, AK, et al. (2023): Epidemiologie seelischen Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse aus 3 Studien vor und während der COVID-19-Pandemie. *Bundesgesundheitsbl* 66, 727–735 (2023).
- Robert Koch-Institut (RKI) (Hrsg.) (2023): 4. Quartalsbericht – Kindergesundheit in Deutschland aktuell (KIDA): Monitoring der Kindergesundheit in (und nach) der COVID-19-Pandemie. Teil 2 – Aktuelle Ergebnisse zur Entwicklung von Indikatoren der Kindergesundheit bei hochfrequenter Beobachtung im KIDA-Erhebungszeitraum.
- Witte J., Zeitler A., et al. (2022): DAK Kinder- und Jugendreport 2022: Kinder- und Jugendgesundheit in Zeiten der Pandemie in Bayern.